



FÜRSTENBERG
1747

Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG

FÜRSTENBERG präsentiert Kooperation mit Alfredo Häberli in Paris

Fürstenberg, im Januar 2017: Die Zusammenarbeit mit renommierten Designern hat bei FÜRSTENBERG eine lange Tradition. Jetzt präsentierte die Porzellanmanufaktur ein weiteres Projekt, das gemeinsam mit einem Designer von Weltruf entstand: Die Geschirrkollektion Fluen ist ein Design des Schweizer Alfredo Häberli und wurde vom 20. bis 24. Januar in Paris auf der MAISON&OBJET, der weltweit bedeutendsten Messe im Bereich Interieur-, Lifestyle- und Konsumgüter, dem internationalen Publikum erstmals vorgestellt.

Die MAISON&OBJET ist für FÜRSTENBERG immer ein wichtiger Termin zum Jahresauftakt. In diesem Jahr waren die Erwartungen besonders groß – und wurden mehr als übertroffen. Denn mit der neuen Geschirrkollektion präsentierte sich FÜRSTENBERG auch mit einem komplett neuen Messestand, der mit seinen dreidimensionalen Präsentationsebenen und einem Farbkonzept von natürlichen Holztönen über Gold bis frischem Rosé alle Blicke auf sich und die Fachbesucher aus aller Welt an den Stand zog.

Den Auftakt zur Messe bildete ein Event mit Alfredo Häberli am Messestand. Händler und Pressevertreter ließen es sich nicht nehmen jedes Teil ausgiebig zu betrachten und in die Hand zu nehmen sowie sich vom Designer persönlich die gestalterische Idee und die handwerklichen Feinheiten der neuen Form erklären zu lassen. Alfredo Häberli, der in Buenos Aires geboren und in der Schweiz aufgewachsen ist, ist ein international etablierter Designer mit Sitz in Zürich, von wo aus er für zahlreiche führende Designfirmen nicht nur Möbel, Leuchten und Accessoires entwirft, sondern auch Ausstellungen und Interieurs von Shops, Restaurants und Hotels gestaltet. Häberli und FÜRSTENBERG verbindet die Leidenschaft für Designs, die traditionelle Wurzeln haben und gleichzeitig die Zeit widerspiegeln, in der sie entstehen: den Geist, das Lebensgefühl und die Ästhetik. Stephanie Saalfeld, Geschäftsführerin von FÜRSTENBERG sieht in der Kooperation einen Meilenstein der Firmengeschichte: „Mit Alfredo Häberli konnten wir mit einem der derzeit angesagtesten Designern zusammenarbeiten. Was vor 80 Jahren Wilhelm Wagenfeld in seiner Zeit geschafft hat, setzt Häberli mit der Form Fluen fort. Fluen ist ein Design unserer Zeit und hat gleichzeitig das Potential zum zeitlosen Klassiker.“

In der kreativen Zusammenarbeit mit dem Designer ist mit Fluen eine Geschirrförm entstanden, die sich durch eine fließende Linienführung auszeichnet. „Es geht ums Fließen, um Formverläufe. Ich habe versucht, ganz weiche Linien herzustellen, also eigentlich fließende Linien, und auf diese Weise



FÜRSTENBERG
1747

fast kein Design in den Entwurf zu bringen. Man sieht das sehr gut an dem Pastateller, der sich durch eine durchgehende, weiche Bewegung auszeichnet,“ so Alfredo Häberli.

Fluen ist ein universelles Service, das einerseits funktional und zweckbestimmt auftritt, andererseits intuitiv und organisch erscheint. Zurückhaltend gestaltete Gefäße treffen bei Fluen auf markante Einzelteile. Fluen passt sich somit in vielfältige, moderne Lebenswelten ein und erfüllt die Anforderungen an ein zeitloses Porzellan.

Erhältlich ist die umfangreiche Geschirrserie ab Mai 2017 (KW 22) beim ausgewählten Facheinzelhandel oder Im FÜRSTENBERG Online-Shop.

FÜRSTENBERG

Ein modernes Traditionsunternehmen: Zahlen & Fakten

- Gründung: 1747 von Herzog Carl I. von Braunschweig auf dem Jagdschloss Fürstenberg
- Markenzeichen: das gekrönte blaue „F“, das international für anspruchsvolle Porzellankunst Made in Germany steht
- Firmensitz und Produktionsstätte: Schloss Fürstenberg in Niedersachsen mit derzeit 108 Mitarbeitern
- Geschäftsführung: Stephanie Saalfeld
- Für Endkunden: über den Facheinzelhandel, den eigenen Online-Shop und im Manufaktur Werksverkauf in Fürstenberg
- Projektkunden: Ausstattung von Sterne-Hotels und gehobener Gastronomie in Deutschland und weltweit
- Umsatz 2015: insgesamt 5 Mio. Euro
- Nationaler Markt: rund 60 Prozent Umsatzanteil
- Internationaler Markt: rund 40 Prozent Umsatzanteil
- FÜRSTENBERG als Ausflugsziel: Schloss-Ensemble mit Werksverkauf und Museum, das nach umfangreicher Neugestaltung am 5. März 2017 wiedereröffnet wird

Mehr zu FÜRSTENBERG unter **fuerstenberg-porzellan.com**.

Redaktionelle Verwendung frei.

Bilduntertitel

FÜRSTENBERG_0:

Geschäftsführerin Stephanie Saalfeld und Designer Alfredo Häberli

FÜRSTENBERG_1:

Messestand der Porzellanmanufaktur FÜRSTENBERG auf der MAISON&OBJET im Januar 2017